



BLANCO AIRSERVE STEUERUNG

Programmieranleitung für Softwareversion 3.1

Allgemeines

Copyright Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Informationen dürfen weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs verwertet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Technische Änderungen Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Befugte Personen Von BLANCO wird eine Person des Betriebs ("Administrator", z. B. Küchenleiter) in die Programmierung des Geräts eingewiesen. Alle weiteren Personen ("User" z. B. Bedienpersonal) die das Gerät bedienen, müssen von der durch BLANCO eingewiesenen Person eingewiesen werden.

Sicherheit In dieser Programmieranleitung wird beschrieben, wie das Gerät programmiert wird. Diese Anleitung enthält keine Angaben zur sonstigen Bedienung (z. B. Reinigung) des Geräts. Die sonstige Bedienung des Geräts wird in der separaten Betriebsanleitung beschrieben. Die Betriebsanleitung enthält auch alle Sicherheitshinweise zum Gerät.

Voraussetzung für die Programmierung des Geräts ist, dass die Betriebsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden.

Produktdokumentation Dies ist die Original-Betriebsanleitung. Zielgruppe: Küchenleiter.

Typografische Konventionen

- ☞ **Wichtiger Hinweis** auf Besonderheiten bzw. Sonderfälle.
- ① **Erläuternde Information** in anleitenden Kapiteln oder Abschnitten.
- ↪ **Querverweis** auf ein Kapitel, Unterkapitel oder Fremddokument.
- ✓ **Voraussetzung**, die erfüllt sein muss, bevor die nachfolgenden Schritte ausgeführt werden.
- **Handlung** oder Tätigkeit, die ausgeführt werden muss.

Geräteausführung XYZ

Ein derart gekennzeichnete Abschnitt gilt nur für eine bestimmte Geräteausführung oder Geräteoption.

Warnhinweise



Signalwort!

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

- Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.
-

Das Signalwort (Vorsicht, Warnung, Gefahr) weist auf die Gefahrenstufe hin.

Vorsicht warnt vor möglichen leichten Körperverletzungen oder Sachschäden.

Warnung warnt vor möglichen schweren Körperverletzungen.

Gefahr warnt vor möglichen schwersten/tödlichen Körperverletzungen.

Inhalt – Programmieranleitung

Zu diesem Produkt	Einsatzzweck	5
	Allgemein	5
	BASIC / MASTER	5
	Optionen	6
	Bedienung und Betrieb	6
	Einweisung durch	6
	BLANCO	6
Vorabinformationen	Softwarebeschädigung	7
	Information	7
	Warnung	7
	Störung	7
Gerätesteuerung	Übersicht	8
Farbdisplay	Übersicht	9
	Statusbereich	9
	Anzeigebereich	9
	Infobereich	9
Symbole im Farbdisplay	Statusbereich	10
	Anzeigebereich	13
	Infobereich	13
Bedienung und Betrieb	Benutzerebenen	14
	Versionsstand des	14
	Softwarepakets	14
	Gerät einschalten	15
	PIN eingeben	15
	PIN ändern	15
	Gerätekonfiguration	16
	Temperaturcheck durchführen	16
	Aktuelle Ereignisse anzeigen	16
	Genereller Zustand bei Netzspannung ein	18
	Regenerierprogramme verwalten	18
	Manuellbetrieb	21
	Programmbetrieb	22
	Datenlogger	23
	Gerätekonfiguration	24
	Wartungsinformationen	27
	Digitale Ausgänge	27
	Datenübertragung	27
	Selbsttest	31
	Service- / Wartungsrückstellung	32

	Programm abbrechen	33
	Gerät ausschalten	33
Hilfe im Problemfall		
	Generelles	34
	Fehlermeldungen im Programm- und Manuellbetrieb	34
	Fehlermeldungen im Programmbetrieb	35
	Steuerung verhält sich unerwartet	35
	Daten auf Datenlogger unvollständig oder falsch (nur bei Master, optional)	36
Programmstruktur		
Gesamtübersicht		
Programmstruktur Seite 1		
Programmstruktur Seite 2		
Programmstruktur Seite 3		
Programmstruktur Seite 4		
Region Codes Seite 1		
Region Codes Seite 2		

Zu diesem Produkt

Einsatzzweck Diese Programmieranleitung der BLANCO AirServe-Steuerung ist für nachfolgende Produktvarianten (in Standardausführung oder mit optionaler Ausführung) gültig:

- BAS-T 20/24 CS 20/24 GN Tabletts, Cook & Serve
- BAS-T 26/30 CS 26/30 GN Tabletts, Cook & Serve
- BAS-T 20/24 CC/CF 20/24 GN Tabletts, Cook & Chill / Cook & Freeze
- BAS-T 26/30 CC/CF 26/30 GN Tabletts, Cook & Chill / Cook & Freeze

Allgemein Im Gerät ist eine Steuerung für die Gerätefunktionen Regenerieren, Warmhalten und Kühlen integriert. Über die Gerätesteuerung werden der zeitliche Ablauf und die Bedingungen eines oder mehrerer Betriebszyklen des Geräts beeinflusst. Ein Betriebszyklus umfasst alle Regenerier-, Kühl- und/oder Warmhaltephasen einer Essenszeit.

Die Zusammenstellung der Betriebszyklen richtet sich nach dem jeweiligen Einsatzzweck des Geräts (Cook & Serve, Cook & Chill oder Cook & Freeze).

BASIC / MASTER Gerätesteuerung BASIC / MASTER

Die Gerätesteuerung ist in zwei unterschiedlichen Ausbaustufen erhältlich. Diese beiden Ausbaustufen weisen nachfolgende Leistungsmerkmale auf:

BASIC	MASTER
Farbdisplay	Farbdisplay
symbolunterstützte Klartextanzeige	symbolunterstützte Klartextanzeige
Manuell- oder Programmbetrieb	Manuell- oder Programmbetrieb
Betriebszustandsanzeige in sprechender Farbe	Betriebszustandsanzeige in sprechender Farbe
berechtigungsgesteuerte Benutzerebenen	berechtigungsgesteuerte Benutzerebenen
Datenaustausch mittels USB-Stick	Datenaustausch mittels USB-Stick
Akku mit integriertem Ladegerät (optional)	
Kerntemperaturfühler (optional)	integrierter Temperatur-Datenlogger
Türkontaktüberwachung (optional)	Auslesemöglichkeit verschiedener Parameter
	Akku mit integriertem Ladegerät
	Kerntemperaturfühler (optional)
	Türkontaktüberwachung (optional)

Optionen Die Gerätesteuerung kann mit folgender Option ausgestattet werden:

- Anschlussmöglichkeit für Leistungsoptimierungsanlage "LOA" (abcd-Schnittstelle)

Bedienung und Betrieb Die Gerätesteuerung bietet eine Auswahl zwischen 2 verschiedenen Betriebsarten: "Manuellbetrieb" und "Programmbetrieb". Regenerieren und Warmhalten von Speisen lassen sich über verschiedene Einstellungen der Gerätesteuerung regeln.

Das Gerät lässt sich durch entsprechende Parametereinstellungen der Steuerung (z. B. Regeneriertemperatur für das Regenerieren und Warmhalten) an die jeweiligen Anforderungen anpassen.

Optional vorhandene Kerntemperaturfühler dienen zum Anzeigen und Aufzeichnen der Speisenkerntemperatur.

Während der Kühlphase wird die Temperatur von vorgekühlt eingebrachten Speisen auf der eingestellten Soll-Temperatur (+3 °C bis +15 °C) gehalten.

In der Regenerierphase werden die zu erwärmenden Speisen bei geeigneter Parametereinstellung unter Einhaltung der Hygienerichtlinien auf die erforderliche Kerntemperatur gebracht.

Während der Warmhaltephase wird regenerierten oder warm eingebrachten Speisen kontinuierlich Wärme zugeführt, sodass ein unzulässiger Temperaturabfall verhindert wird.

Einweisung durch BLANCO Die Gerätesteuerung ist vielfältig konfigurierbar und kann somit an eine Vielzahl von speziellen Anforderungen und Aufgabenstellungen angepasst werden.

Daher wird die erste Inbetriebnahme des Geräts zusammen mit einer vom BLANCO Service autorisierten Person durchgeführt. Die Gerätesteuerung wurde bereits vor der Auslieferung von BLANCO vorkonfiguriert. Während der Erstinbetriebnahme kann die Gerätekonfiguration nochmals angepasst werden und es findet eine Einweisung in alle wichtigen Arbeitsschritte und Einstellvorgänge statt.

- ☞ Keine Einstellungen am Gerät ohne Einweisung durch den BLANCO-Service und ohne Kenntnis dieser Programmieranleitung und der Betriebsanleitung des Gerätes vornehmen.

Vorabinformationen

Softwarebeschädigung

Ziehen des Netzsteckers



Vorsicht!

Softwarebeschädigung!

Beschädigung der Steuerungssoftware

- Während des laufenden Betriebs / einer laufenden Regeneration oder eines Updates der Firmware den Netzstecker NICHT ziehen, da sonst die Steuerung beschädigt werden kann.
- Netzstecker nur bei ausgeschaltetem Gerät ausstecken, da sonst die Geräteelektrik, die Software und / oder die Netzsteckdose beschädigt werden können.
- Zum Ausstecken des Netzsteckers nur am Netzsteckergehäuse ziehen.

① Im Display der Steuerung werden je nach Priorität verschiedene Meldungstypen in unterschiedlichen Farben dargestellt.

☞ Je nach Sichtwinkel können die Farben unterschiedlich wahrgenommen werden. Es ist daher wichtig, einen möglichst direkten Blickwinkel (direkt auf das Display) zu haben, um eine falsche Farbwahrnehmung zu vermeiden.

Information

Eine Information wird in grüner Farbe angezeigt. Eine Information muss nicht quittiert werden.

Warnung

Eine Warnung wird in gelber Farbe angezeigt. Eine Warnung muss nicht quittiert werden allerdings muss die entsprechende Fehlerursache beseitigt werden (z. B. Tür schließen).

Störung

Eine Störung wird in roter Farbe angezeigt. Es gibt drei verschiedene Arten von Störungen:

Störungen, die nicht quittiert werden können

Meldungen der Sicherheitsüberwachung (z. B. Temperaturabweichungen während des Kühlbetriebs, defekte Sensoren, Fehler von CAN-BUS und Steuergeräten oder Sicherheitsabschaltung während des Permanentbetriebs) können nicht quittiert werden. Zur Behebung der Störung bitte mit dem BLANCO-Service in Verbindung setzen.

Störungen, die ohne PIN quittiert werden können

- Fachtemperaturüberwachung
- Abbruch bei laufender Regeneration
- Ändern von Einstellungen während laufender Regeneration
- Nicht rechtzeitiger Netzanschluss des Geräts

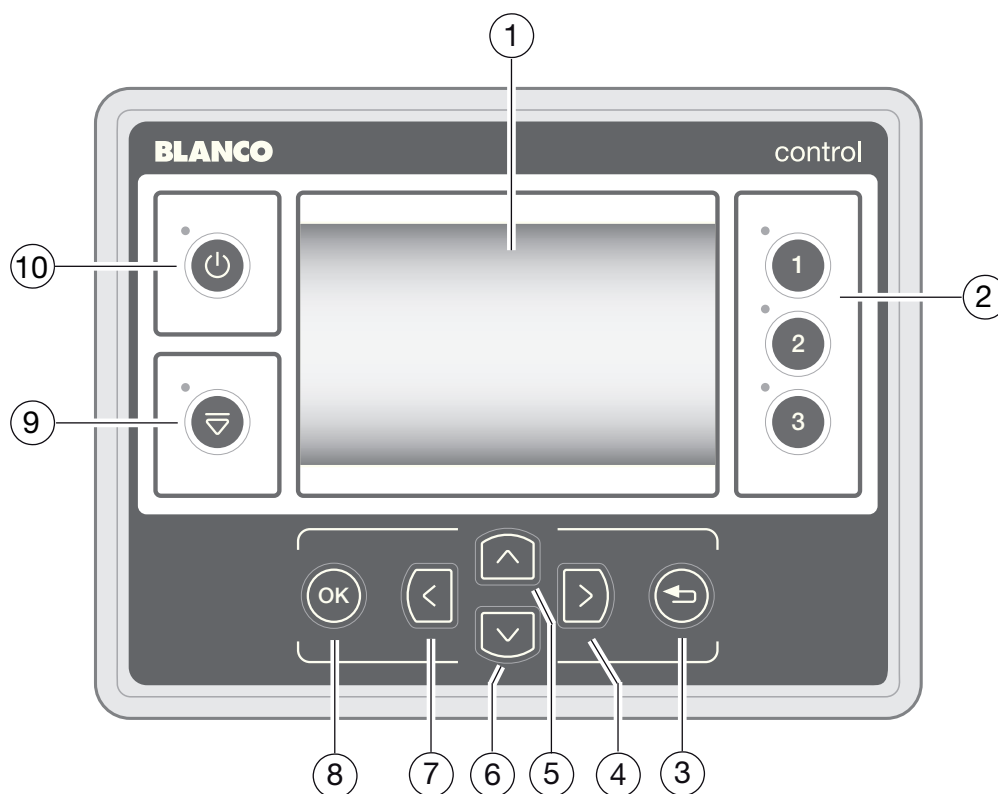
Mit Quittierung der Meldung wird diese nicht mehr angezeigt.

Störungen, die nur mit Eingabe der PIN quittiert werden können

- Meldungen zu verpasster Regeneration
- zu lange Regenerationsunterbrechung
- Regenerationsfreigabe, für die die Eingabe der PIN notwendig ist.

Gerätesteuerung

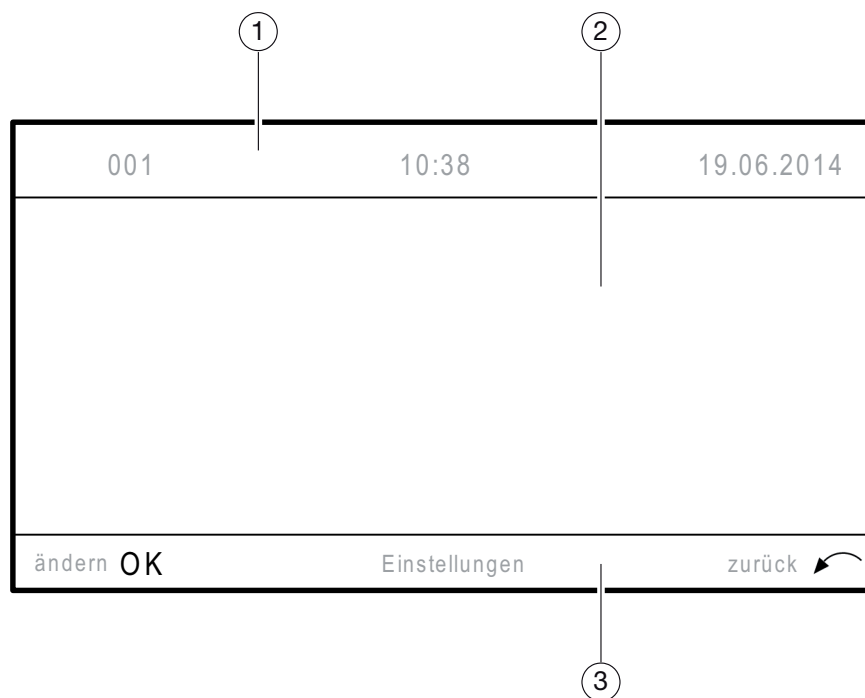
Übersicht Die BLANCO AirServe-Steuerung ist mit folgenden Funktionen belegt:



- (1) Farbdisplay mit symbolunterstützter Klartextanzeige
- (2) Funktionstasten / Auswahltasten (Manuellbetrieb)
- (3) Zurück-Taste
- (4) Pfeiltaste nach rechts
- (5) Pfeiltaste nach oben
- (6) Pfeiltaste nach unten
- (7) Pfeiltaste nach links
- (8) OK-Taste
- (9) Sonderfunktionstaste
- (10) Gerät Ein / Aus

Farbdisplay

Übersicht Das Farbdisplay mit symbolunterstützter Klartextanzeige der BLANCO AirServe-Steuerung ist wie folgt aufgebaut:



- (1) Statusbereich
- (2) Anzeigebereich
- (3) Infobereich

Statusbereich Im Statusbereich werden zum einen allgemeine Informationen wie z. B. Datum und Uhrzeit, aber auch durch Symbole weitergehende Informationen wie z. B. Programmart, Steuerungsebene, Informationen zum Akkubetrieb, angezeigt.

Anzeigebereich Im Anzeigebereich werden Informationen und Symbole zu Programmen, Temperaturen, Meldungen oder die Belegung der Auswahlkosten (Manuellbetrieb) angezeigt. Der Anzeigebereich ist auch der Hauptbereich, über den bei der Programmierung oder Änderung von Programmen die verschiedenen Parameter angezeigt werden.

Infobereich Im Infobereich werden Hilfestellungen für die Steuerung geben. Der Infobereich wird je nach Steuerungsebene und den aktuellen Informationen im Anzeigebereich nicht ständig angezeigt.

Symbole im Farbdisplay

Statusbereich

Betriebsart



M = Manueller Betrieb

Zeitschaltuhr nicht aktiv.

Regenerierprogramme werden über die Funktionstasten 1-3 gestartet.



P = Programmbetrieb

Interne Zeitschaltuhr ist aktiv.

Funktionstasten haben keine Funktion.



S = Settings

Geräteeinstellungen sind geöffnet.

Laufende Regenerationen sind unterbrochen.

Permanenttemperierung (sofern aktiv) läuft weiter.



Seitenzahl

Über die Seitenzahl ist ersichtlich, in welcher Ebene sich die Gerätesteuerung befindet.

Diese Information kann im Servicefall erforderlich sein und dient der Orientierung.

Netzwerk

Wird kein Netzwerksymbol angezeigt, fährt der Mini-PC noch hoch. Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten dauern. In dieser Zeit stehen weder USB noch Netzwerk noch die Zeitsynchronisation zur Verfügung.



Das nebenstehende Symbol wird angezeigt, sobald die USB-Funktion verfügbar ist und die Zeitsynchronisation durchgeführt wurde.

☞ Erst wenn dieses Symbol angezeigt wird, können Programmierungen an der Gerätesteuerung vorgenommen werden.



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Steuerung Netzwerkzugriff hat bzw. über das Netzwerk erreichbar ist. Wird das Symbol nicht angezeigt, liegt eine Gerätestörung vor, die durch eine von BLANCO befugte Person (siehe Kapitel Reparatur in der Betriebsanleitung BLANCO AirServe Trolley) behoben werden muss.

Synchronisationsaktivität zwischen Messwertspeicher und Mini-PC

☞ Wenn im Statusbereich eines der beiden folgenden Symbole angezeigt wird, dann ist die Synchronisation zwischen Messwertspeicher und Mini-PC noch nicht abgeschlossen. Bitte unbedingt warten, bis beide Symbole erloschen sind bzw. nicht mehr angezeigt werden, damit der Download vollständig erfolgen kann.



Lade Temperatur-Daten (wird jede Minute für 1 Sekunde angezeigt)



Lade Betriebsmeldungen



USB-Stick

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Steuerung einen geeigneten USB-Stick erkannt hat. Nur wenn dieses Symbol angezeigt wird, können die Datenfunktionen des USB-Sticks genutzt werden.

Akku (optional)

- ① Der Akku ist für die Versorgung der Gerätesteuerung verantwortlich und nicht dafür vorgesehen, eine Regeneration durchzuführen.
- ① Wenn das Gerät mit einem Akku ausgestattet ist, bleibt das Display angeschaltet, schaltet sich nach einer gewissen Zeit jedoch in den Stromsparmodus.



Akku (optional) laden

Wenn der Akku vollständig geladen ist, wird dies als durchgängige Fläche angezeigt. Mit sinkendem Ladezustand wird die Fläche kleiner. Bei einem Ladezustand kleiner 30% wird die Fläche in roter Farbe dargestellt. Spätestens in diesem Zustand sollte der Akku durch Anschluss des Gerätes an die Netzversorgung geladen werden. Wird der Akku geladen, wird dies mit dem nebenstehenden Symbol angezeigt.



Akku (optional) defekt oder tiefentladen

Wenn der Akku defekt oder tiefentladen ist, wird das nebenstehende Symbol angezeigt. Zusätzlich erscheint bei jedem Systemstart eine entsprechende Warnmeldung. Wird das nebenstehende Symbol im Display angezeigt, muss der Akku durch eine von BLANCO befugte Person (siehe Kapitel Reparatur in der Betriebsanleitung BLANCO AirServe Trolley) gewechselt werden.

- ① Sobald das Gerät vom Netz getrennt ist, wird es automatisch abgeschaltet.
- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen der Warnmeldung.



Vorsicht!

Ein defekter oder tiefentladender Akku kann die Gerätesteuerung beschädigen und/oder zum Datenverlust von Einstellungen in Regenerier- oder Wochenprogrammen führen.

- Warnmeldung mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- Bitte setzen Sie sich mit dem BLANCO-Service in Verbindung.

Nach dem Akkuwechsel muss dieser im entsprechenden Menüpunkt ("Service- / Wartungsrückstellung, Akkuwechsel durchführen") quittiert werden.



Uhrzeit

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.



Batterieladezustand (Uhrzeit) in Ordnung

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Batterieladezustand in Ordnung ist.



Batteriewechsel (Uhrzeit) erforderlich

Mit fortschreitender Lebensdauer sinkt der Ladezustand der internen Batterie. Wird nach dem Aufrufen der Einstellungsebenen (nach Eingabe der PIN) das nebenstehende Symbol im Display angezeigt, müssen die Batterien durch eine von BLANCO befugte Person (siehe Kapitel Reparatur in der Betriebsanleitung BLANCO AirServe Trolley) gewechselt werden.



Vorsicht!

Die Batterie muss innerhalb von 14 Tagen gewechselt werden, um Datenverlust zu vermeiden. Der Datenverlust kann dazu führen, dass das Gerät vorübergehend nicht genutzt werden kann. Beim Erreichen eines kritischen Ladezustandes der Uhrzeit-Batterien, wird bei jeder Inbetriebnahme des Gerätes eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.

- Batterie innerhalb von 14 Tagen wechseln.
- Bitte setzen Sie sich mit dem BLANCO-Service in Verbindung.

- ① Wenn die Uhrzeit-Batterien entladen sind, wird bei der Inbetriebnahme des Gerätes eine Störung angezeigt, die einen Weiterbetrieb verhindert.
- Um das Gerät für diesen Tag nutzen zu können, muss zunächst die Uhrzeit eingestellt werden.

Nach dem Batteriewechsel muss dieser im entsprechenden Menüpunkt ("Service- / Wartungsrückstellung, Uhrzeit-Batteriewechsel melden") quittiert werden.



Datum

Zeigt das aktuelle Datum an.



Überhitzungsschutz Heißfach

Dieses Symbol wird angezeigt, um eine Überhitzung des Heißfaches zu verhindern.

- ☞ Solange dieses Symbol angezeigt wird, darf das Gerät nicht vom Stromnetz getrennt werden.
- ☞ Während der Abkühlphase kann das Gerät nicht ausgeschaltet werden.



Phasenüberwachung

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die in der Gerätesteuerung die Phasenüberwachung auf "AKTIV" eingestellt ist. Beim Start des Gerätes wird dann durch die Steuerung automatisch ermittelt, ob das Gerät mit 230 V oder 400 V betrieben wird.

- 400 V: 3 Balken in den Farben braun / schwarz / grau
- 230 V: 1 Balken in der Farbe braun

① Die angezeigte Zahl im Symbol ist eine Zusatzinformation für den BLANCO-Service.

Anzeigebereich



Fachtemperatur

Bei den angezeigten Temperaturen handelt es sich um die Fachtemperaturen im Heiß- / Kaltfach.



Kerntemperatur (optional)

Bei den angezeigten Temperaturen handelt es sich um die Kerntemperaturen der Speisen im Heiß- / Kaltfach.



Heißfach

Anzeige des Betriebszustandes (Heizen) im Heißfach.



Temperatur Heißfachseite

Anzeige der Temperatur (Fach- oder Kerntemperatur), Heißfachseite in °C oder °F. Bis 20 °C ist das Symbol blau eingefärbt, über 20 °C ist das Symbol rot eingefärbt.



Kaltfach

Anzeige des Betriebszustandes (Kühlen) im Heiß- oder Kaltfach.



Temperatur Kaltfachseite

Anzeige der Temperatur (Fach- oder Kerntemperatur), Kaltfachseite in °C oder °F.

☞ Das Symbol für die Temperaturangabe der Kaltfachseite bleibt IMMER blau eingefärbt!

Textinformationen

Im Anzeigebereich können auch Informationen zum aktuellen Programm oder verschiedene Zeitinformationen als Text angezeigt werden. In der Betriebsart Settings werden im Anzeigebereich diverse Textinformationen und Symbole als Auswahlhilfe zur Programmierung angezeigt.

Infobereich

Im Infobereich werden die Symbole für die Pfeiltasten der Gerätesteuerung verwendet. Mit diesen Informationen soll eine verständlichere Handhabung der Gerätesteuerung ermöglicht werden. Außerdem werden die aktuell verfügbaren Optionen im Betrieb angezeigt.

Bedienung und Betrieb

- Benutzerebenen** Bei der BLANCO AirServe-Steuerung werden zwei verschiedene Benutzerebenen unterschieden:
- User (z. B. Bedienpersonal)
 - Administrator (z. B. Küchenleiter)

User

Der User hat generell eingeschränkte Möglichkeiten, die Steuerung zu bedienen, und muss hierfür auch keine PIN eingeben. Bei angeschlossenem Gerät oder im Akkubetrieb (optional) werden durch Drücken der "OK"-Taste (8) im Display die Temperaturen im Geräteinnenraum sowie der Speisentemperatur (Kerntemperaturfühler optional) angezeigt.

Weiterhin hat der User die Möglichkeit, im Manuellbetrieb aus drei auf den Auswahl Tasten 1 bis 3 (2) der Gerätesteuerung hinterlegten Regenerationsprogrammen auszuwählen und diese Programme zu starten.

Nach der Auswahl des Programms wird dieses gestartet. Zusätzlich zu den Informationen im Statusbereich des Displays werden im Anzeigebereich die zugehörigen Informationen z. B. Restlauf- und Endzeit der Regeneration sowie die aktuellen Fach- und Kerntemperaturen (optional) angezeigt.

Administrator

Die Gerätesteuerung ist vielfältig konfigurierbar und kann an eine Vielzahl von speziellen Anforderungen und Aufgabenstellungen angepasst werden. Die Einstellungen werden nach Eingabe der PIN auf den verschiedenen Einstellungsebenen vorgenommen.

Der Administrator hat umfangreiche Möglichkeiten, die Gerätesteuerung an seine Anforderungen anzupassen und Einstellungen vorzunehmen. Der Administrator kann verschiedene Programme erstellen und ändern. Die entsprechenden Schritte hierzu werden nachfolgend in dieser Programmieranleitung erläutert.

- Versionsstand des Softwarepakets** Der Stand der Softwareversion des Mainboards wird beim Hochfahren der Steuerung im unteren Bereich des Displays kurz angezeigt und kann dort abgelesen werden. Diese Information kann im Servicefall erforderlich sein.

Generelles zum Ändern und Speichern von Einstellungen

- ① In den Einstellungsebenen müssen durchgeführte Änderungen zusätzlich gesichert werden, da erst danach diese Änderungen steuerungstechnisch tatsächlich verfügbar sind. Hierzu folgendermaßen vorgehen:
 - Gewünschte Einstellung vornehmen.
 - Daten mit "Zurück-Taste" (3) speichern.
 - "Zurück-Taste" so oft drücken, bis der Hauptbildschirm angezeigt wird.
- ☞ Der Speichervorgang kann bis zu 2 Minuten dauern. In dieser Zeit das Gerät nicht ausschalten oder vom Netz trennen. Nach dem erfolgreichen Speichervorgang führt die Gerätesteuerung selbstständig einen Neustart durch und danach erscheint wieder der Hauptbildschirm.

Gerät einschalten

Gerät einschalten

- ① Bei Geräten mit Akku (optional) gibt es bei NOCH NICHT an das Stromnetz angeschlossenen Geräten je nach Ladezustand des Akkus folgende Möglichkeiten:
 - Akku geladen: LED neben der Taste "Gerät Ein / Aus" (10) blinkt alle 5 Sekunden kurz auf
 - Akku leer: LED blinkt nicht
 - Akku laden.
- ✓ Gerät an Stromnetz angeschlossen
- ① Sobald das Gerät angeschlossen ist, leuchtet die LED neben der Taste "Gerät Ein / Aus".
 - Taste "Gerät Ein / Aus" 3 Sekunden drücken, Gerät wird eingeschaltet, LED an Taste leuchtet und der Startbildschirm wird angezeigt.
- ① Durch Drücken der "OK-Taste" (8) erfolgt eine Temperaturcheck und die aktuellen Fachtemperaturen sowie die Kerntemperaturen (optional) werden angezeigt.

PIN eingeben

PIN eingeben (Auslieferungszustand = 0000)

- Funktionstasten 1 und 2 (2) und Taste "Gerät Ein / Aus" (10) gleichzeitig für 3 Sekunden drücken.
- PIN (0000) mit den Tasten (4) bis (7) wählen und eingeben.
- PIN mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Wenn ein Access-Key (USB-Stick mit geladenen Geräteeinstellungen) in das Gerät eingesteckt wird, geht die Gerätesteuerung ohne Eingabe der PIN direkt in die Einstellungsebenen.

PIN ändern

PIN ändern

- Vierstellige PIN wie zuvor erläutert auf gewünschte Werte ändern.
- PIN mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Sollten Sie eine geänderte PIN vergessen haben, setzen Sie sich bitte mit dem BLANCO-Service in Verbindung.

Gerätekonfiguration

Sprache einstellen

- PIN eingeben und bestätigen.
- Einstellungsebene "Gerätekonfiguration" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- Menüpunkt "Sprache und Einheiten" und danach den Unterpunkt "Sprache" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- Gewünschte Sprache auswählen und mit "Zurück-Taste" (3) übernehmen.
- Mit "Zurück-Taste" (3) zur übergeordneten Ebene zurückkehren.

Region einstellen

- ① Anhand der eingestellten Region ermittelt das System automatisch die Uhrzeitumstellung von Sommer- / Winterzeit sowie die gültige Zeitzone, sofern die automatische Umstellung auf "AKTIV" eingestellt ist (Werkseinstellung = AKTIV).
- ① Eine Übersichtsliste mit den Region-Codes ist am Ende dieser Anleitung eingefügt.
- ① Die Vorgehensweise zum Einstellen der Region ist ebenso wie beim Einstellen der Sprache.
- ☞ Nach dem Ändern der Region führt das System automatisch einen Neustart durch.

- ☞ Danach sollten in der Einstellungsebene "Gerätekonfiguration" unter dem Menüpunkt "Datum und Uhrzeit" auch gleich die folgenden Gerätekonfigurationen durchgeführt werden:
 - Datum und Datumsformat
 - Zeit und Zeitformat

- Daten mit "Zurück-Taste" (3) speichern und warten, bis der Hauptbildschirm angezeigt wird.
- ☞ Weitere Gerätekonfigurationen können unter dem entsprechenden Menüpunkt durchgeführt werden. Die Dokumentation hierzu finden Sie im entsprechenden Kapitel dieser Programmieranleitung.

Temperaturcheck durchführen

Wenn das Gerät eingeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus (Akkubetrieb) befindet und der Hauptbildschirm angezeigt wird, werden durch Drücken der "OK-Taste" (8) für 5 sec. alle Fachtemperaturen angezeigt. Anschließend wird der Hauptbildschirm wieder angezeigt oder wieder in den Energiesparmodus zurückgeschaltet (im Akkubetrieb = Bildschirm aus).

Aktuelle Ereignisse anzeigen

- Durch zweimaliges Drücken der "OK-Taste" (8) kann aus dem Hauptbildschirm bzw. aus der Anzeige einer aktuellen Störung / Warnung heraus die aktuelle Ereignisliste angezeigt werden.
- ① Eine Liste wird angezeigt, da durch eine Störung meist mehrere Ereignisse ausgelöst werden. Es werden max. die letzten 12 Ereignisse angezeigt.
 - Um eine erneute Aktualisierung der Liste auszulösen, erneut die "OK-Taste" (8) drücken.
 - Um auf den Hauptbildschirm zurückzukehren, die "Zurück-Taste" (3) drücken.

- Betriebsart** ① Im Menüpunkt "Betriebsart" können die gewünschte Betriebsart (Manuell- oder Programmbetrieb) sowie die Anzahl der Programmwochen eingestellt werden.

Manuellbetrieb EIN / AUS

- ☞ Die Betriebsart "Manuellbetrieb EIN / AUS" kann nicht aktiv eingestellt werden sondern wird indirekt über die Einstellung der Programmbetriebsart festgelegt.

Programmbetrieb EIN / AUS

- ☞ Bevor der Programmbetrieb aktiviert wird muss die Wochenplanung / müssen die Tagespläne vollständig gespeichert sein.
- ☞ Die Aktivierung des Programmbetriebes darf nicht während einer aktiven Regenerierphase erfolgen, da diese sofort ausgeführt wird.
- ☞ Empfehlung: Aktivieren Sie den Programmbetrieb ausschließlich während Permanentbetrieb oder Stillstandszeit des Gerätes, vor oder nach einem Regenerierprogramm.
- ① Durch das Umschalten (EIN / AUS) der Programmbetriebsart wird automatisch die Betriebsart "Manuellbetrieb" entsprechend angepasst. Im Programmbetrieb werden später die gespeicherten Regenerierzyklen einer oder mehreren Programmwochen zugeordnet.

Anzahl der Programmwochen

Festlegen der Anzahl der Programmwochen

- ① Durch das Einstellen der gewünschten Programmwochen (1-4 Wochen) weiß die interne Zeitschaltuhr, wie viele Programmwochen verwendet werden sollen. Die eingestellte Anzahl der Programmwochen wird später im Menüpunkt "Programmbetrieb" angezeigt.
- ✓ Gerät eingeschaltet
 - ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
 - ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
 - Einstellungsebene "Betriebsart" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
 - Mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren.
 - Gewünschte Anzahl der Programmwochen auswählen.
 - Mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
 - ☞ Mit "Zurück-Taste" (3) kann abgebrochen werden.
 - Mit "Zurück-Taste" (3) zur übergeordneten Ebene zurückkehren.

Löschen von Programmwochen

- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
 - PIN eingeben und bestätigen.
 - Einstellungsebene "Betriebsart" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
 - Mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren, um die gewünschte Programmwoche zu markieren.
- ☞ Die zu löschende Programmwoche wird grau hinterlegt dargestellt.
- Mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ☞ Mit "Zurück-Taste" (3) kann abgebrochen werden.
- Mit "Zurück-Taste" (3) zur übergeordneten Ebene zurückkehren.

Genereller Zustand bei Netzspannung ein

- ① Im Menüpunkt "Genereller Zustand bei Netzspannung ein" können die Unterpunkte "Heißfach Temperierung", "Temperatur", "Kaltfach kühlen", "Temperatur" eingestellt werden. Die eingestellten Parameter werden aktiv, sobald das Gerät unter Netzspannung steht und kein Programmbetrieb aktiviert ist.

Heißfach Temperierung

Wahl zwischen "permanent" oder "AUS" ist möglich.

Temperatur

Gewünschte Temperatur für das Heißfach im Permanentbetrieb von +3 °C bis +130 °C einstellen.

- Ausführung CS: +30 °C bis +130 °C
- Ausführung CC/CF: +3 °C bis +15 °C und +30 °C bis +130 °C
- ☞ Wenn eine Temperatur von max. +79 °C eingestellt wird, heizt das Gerät permanent.
- ☞ Wenn eine Temperatur von größer / gleich +80 °C eingestellt wird, wird die max. Heizdauer auf 3 Stunden begrenzt. Danach wird die Heizung abgeschaltet (Kühlung läuft weiter). Eine entsprechende Fehlermeldung erscheint im Display, die zu quittieren ist. Um das Gerät jetzt wieder beheizen zu können, muss es vom Netz getrennt und danach erneut an die Netzversorgung angeschlossen werden.

Kaltfach kühlen

Wahl zwischen "permanent" oder "AUS" ist möglich.

Temperatur

Gewünschte Temperatur für das Kaltfach im Permanentbetrieb von +3 °C bis +15 °C einstellen.

- ☞ Nach 6 Stunden Dauerbetrieb wird die Kühlung unterbrochen (Abtauautomatik). Nach einer gewissen Unterbrechungsdauer läuft die Kühlung wieder selbstständig an.

- PIN eingeben und bestätigen.
- Einstellungsebene "Manuellbetrieb" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren.
- Mit "Zurück-Taste" (3) zur übergeordneten Ebene zurückkehren.

Regenerierprogramme verwalten

- ① Im Menüpunkt "Regenerierprogramme verwalten" können verschiedene Regenerierprogramme (Manuell- und Programmbetrieb) angelegt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Übersicht der gespeicherten Regenerierprogramme

- Mit der + Taste einen Regenerierzyklus hinzufügen.
- Mit der x Taste einen Regenerierzyklus löschen.
- Mit Pfeiltasten der Cursorsteuerung den Zyklus auswählen.
- ☞ Der ausgewählte Regenerierzyklus wird grau hinterlegt.
- ① Mindestens 3 Regenerierprogramme bleiben erhalten, die nicht gelöscht werden können und alphabetisch sortiert sind.

Bearbeiten von Regenerierprogrammen

Bezeichnung

Bezeichnungen des jeweiligen Regenerierprogramms vergeben oder ändern.

① Die Bezeichnung des Regenerierprogramms kann mit dem Texteditor beliebig geändert werden. Hierzu ist folgende Vorgehensweise notwendig:

- Die zu ändernde Bezeichnung auswählen.
- "OK-/Bestätigungstaste" (8) drücken.

Danach öffnet sich der Texteditor und der Programmname wird im oberen, linken Bereich des Displays angezeigt. Zur leichten Orientierung wird der aktive Buchstabe umrahmt dargestellt.

- Mit der "OK-Taste" (8) den Buchstaben aktivieren (Buchstabe wird im Texteditor grau hinterlegt angezeigt).
- Mit Cursortasten gewünschten Buchstaben auswählen.
- ☞ Sonderzeichen und fremdsprachige Buchstaben sind mit der "Pfeiltaste nach unten" (6) erreichbar.
- ☞ Mit dem nebenstehenden Symbol kann zwischen den Buchstabenfeldern und häufig genutzten Zahlen / Sonderzeichen (obere Zeilen) umgeschaltet / gewechselt werden.
- ☞ Mit der + Taste kann ein neuer Buchstabe / Sonderzeichen / Symbol hinzugefügt werden.
- ☞ Mit der x Taste kann ein Buchstabe / Sonderzeichen / Symbol gelöscht werden.
- Gewählter Buchstabe / Sonderzeichen / Symbol mit "OK- / Bestätigungstaste" (8) übernehmen.
- Nächsten Buchstaben auswählen und editieren.



Ausgabedauer

Ausgabedauer ist die Zeit, die dem Bedienpersonal zur Ausgabe der regenerierten Speisen zur Verfügung steht. Die Ausgabezeit kann von 0 bis 120 min eingestellt werden. Sobald die Regeneration abgeschlossen ist, erfolgt im Display die Information "Regeneration abgeschlossen. Ausgabezeit läuft" und die eingestellte Ausgabezeit wird in einem Countdown rückwärts gezählt.

- ☞ In der Ausgabezeit wird das Heißfach nicht weiter beheizt.
- ☞ In der Ausgabezeit wird das Kaltfach, soweit ein Kühlen während der Regeneration programmiert wurde, mit der entsprechenden Vorgabetemperatur weiter gekühlt (jedoch nur, solange das Gerät unter Netzspannung steht).

Heißfach Temperierung (nur für Programmbetrieb)

Wahl zwischen "permanent" oder "AUS" ist möglich.

- ☞ Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf den "Zustand bei Netzspannung ein".

Temperatur (nur für Programmbetrieb)

Einstellen der gewünschten Temperatur für das Heißfach von +3 °C bis +15 °C und +30 °C bis +130 °C (nur bei Geräteausführung CC/CF) bzw. +30 °C bis +130 °C (bei Geräteausführung CS).

- ☞ Die Temperaturvorgaben greifen nur, wenn die Betriebsart "Programmbetrieb an" eingestellt wurde. Ist dies nicht der Fall, werden die Vorgaben der Betriebsart "Zustand bei Netzspannung ein" verwendet. Bitte beachten Sie die gewählte Temperatureinheit (°C oder °F).

Kaltfach kühlen (nur für Programmbetrieb)

Wahl zwischen "permanent" oder "AUS" ist möglich.

☞ Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf den "Zustand bei Netzspannung ein".

Temperatur (nur für Programmbetrieb)

Gewünschte Temperatur für das Kaltfach von +3 °C bis +15 °C einstellen.

☞ Die Temperaturvorgaben greifen nur, wenn die Betriebsart "Programmbetrieb an" eingestellt wurde. Ist dies nicht der Fall, werden die Vorgaben der Betriebsart "Zustand bei Netzspannung ein" verwendet. Bitte beachten Sie die gewählte Temperatureinheit (°C oder °F).

Regeneration ändern

① Unter diesem Menüpunkt wird zunächst ein neues Fenster aufgerufen und das Zeit-Temperatur-Diagramm des Regenerationsprogramms angezeigt.

Regenerationsphasen bearbeiten

In diesem Menüpunkt können die Parameter für einen oder mehrere (beliebig viele) Regenerationsphasen erstellt, geändert oder gelöscht werden. Die jeweils ausgewählte Regenerationsphase wird im Display mit grüner Farbe kenntlich gemacht, wobei das Heißfach rot und das Kaltfach blau angezeigt werden.

① Ein Regenerationszyklus kann aus mehreren Regenerationsphasen bestehen.

① Die maximale Regenerationsdauer ist auf 90 min. begrenzt.

☞ Durch das Anlegen oder Löschen von Regenerationsphasen ändert sich die Darstellung im Display, da diese in Abhängigkeit der vorhandenen Regenerierphasen und der damit verbundenen Einstellungen (Temperatur und Zeit) dynamisch dargestellt wird.

Neue Regenerationsphase anlegen

① Eine Regenerationsphase besteht aus einer Vorgabe der Zeit und der Temperatur.

① Das nebenstehende Symbol ist in diesem Menümodus über die entsprechende Funktionstaste (2) der Steuerung auswählbar. Danach kann eine neue Regenerationsphase angelegt werden.

☞ Wenn eine neue Regenerationsphase für das Heißfach angelegt wird, wird diese durch das System mit 1 Minute Dauer und +80 °C Fachtemperatur vorbelegt.

☞ Wenn eine neue Regenerationsphase für das Kaltfach angelegt wird, so wird diese durch das System mit 1 Minute Dauer und +5°C Fachtemperatur vorbelegt.

① Die vorbelegten Parameter können mit der "OK-Taste" und danach mit den Pfeiltasten bestätigt werden:

- Temperatur: Tasten nach oben (5) und nach unten (6),
- Zeit: Tasten nach rechts (4) und nach links (7).

① Abschließend die Änderungen mit OK-Taste übernehmen.

☞ Zum endgültigen Sichern der Einstellung ist wie im Kapitel "Gerätekonfiguration" (Absatz "Generelles") vorzugehen.





Ausgewählte Regenerationsphase löschen

- ① Das nebenstehende Symbol ist in diesem Menümodus über die entsprechende Funktionstaste (2) der Steuerung auswählbar. Danach kann die grün markierte Regenerationsphase gelöscht werden.



Regenerationsphase tauschen

- ① Das nebenstehende Symbol ist in diesem Menümodus über die entsprechende Funktionstaste (2) der Steuerung auswählbar. Mit dieser Taste kann eine bestimmte Regenerationsphase ausgewählt und getauscht werden. Der jeweils ausgewählte Regenerationszyklus wird im Display mit grüner Farbe kenntlich gemacht.
- ① Die ausgewählte Regenerationsphase wird immer mit dem "Nachfolger" d. h. mit der nächsten vorhandenen Regenerationsphase getauscht.
 - PIN eingeben und bestätigen.
 - Einstellungsebene "Regenerierprogramme verwalten" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
 - Mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren.
 - Mit "Zurück-Taste" (3) zur übergeordneten Ebene zurückkehren.

Fachabschaltung

Um ein Heiß- oder Kaltfach komplett abzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das entsprechende Fach (Heiß- oder Kaltfach) mit den Pfeiltasten (4) bis (7) auswählen. (eine Regenerationsphase des Faches wird in grüner Farbe angezeigt)
- Gewähltes Fach (Heiß- oder Kaltfach) mit der Sonderfunktionstaste (9) ausschalten.
- ☞ Es ist nicht möglich beide Fächer gleichzeitig abzuschalten.

Die Zuschaltung eines ausgeschalteten Faches erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das Gerät selbstständig erkennt, welches Fach wieder zugeschaltet werden soll.

Manuellbetrieb

- ① Im Menüpunkt "Manuellbetrieb" können die drei Funktionstasten 1, 2 und 3 mit einem Regenerierprogramm verknüpft werden. Die Reihenfolge der Regenerierprogramme ist alphabetisch sortiert. Es kann nur eine feste Zuordnung programmiert werden. Die Einstellungen sind nur im Manuellbetrieb aktiv und sind an jedem Wochentag gleich.
- ✓ Betriebsart ist Manuellbetrieb ein / Programmbetrieb aus
 - Einstellungsebene "Manuellbetrieb" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
 - Auswahl der Funktionstaste mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren.
 - Zum Ändern des Programms "OK-Taste" (8) drücken.
 - Auswahl des Regenerierprogramms mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren.
 - Zum Speichern "OK-Taste" (8) drücken.
 - Mit Zurück-Taste (3) ins Hauptmenü zurückgehen.
- ① Die Gerätesteuerung übernimmt die Einstellung und führt einen Neustart durch.
- ① Die gewählten Einstellungen werden beim Exportieren der Regenerierprogramme gespeichert und können auf andere Geräte (bei gleichem Modell und Gerätetyp) übertragen werden.

Programmbetrieb

- ① Im Menüpunkt "Programmbetrieb" können die verschiedenen Tagespläne innerhalb der Wochenübersicht verwaltet und zugewiesen werden.

Datum auswählen

In Abhängigkeit der unter dem Menüpunkt "Betriebsart / Anzahl der Programmwochen" voreingestellten Anzahl, das gewünschte Datum auswählen.



- ☞ Zur Information und zur leichteren Orientierung ist das aktuelle Tagesdatum umrahmt.



- ☞ Das gewählte Tagesdatum ist zur leichteren Orientierung durch je eine angedeutete Pfeilspitze rechts und links des gewählten Tagesdatum markiert und zusätzlich grau hinterlegt. Das Tagesdatum muss mit den Pfeiltasten (4) bis (7) ausgewählt werden.

Nach der Auswahl des Kalendertages erreicht man die Tagesplanübersicht des ausgewählten Tages. Im Tagesplan können beliebige viele Ausgaben hinterlegt werden. Ein zeitliches Überschneiden von zwei einzelnen Ausgaben ist nicht möglich.



Tagesplan in Zwischenablage kopieren

Mit dem nebenstehenden Symbol kann der gesamte Tagesplan in die Zwischenablage kopiert werden.

- Gewünschten Tag auswählen.
- Symbol (Funktionstaste 1) anklicken.



Tagesplan aus Zwischenablage einfügen

Mit dem nebenstehenden Symbol kann der gesamte Tagesplan aus der Zwischenablage eingefügt werden.

- Gewünschten Tag auswählen, in den der Tagesplan eingefügt werden soll.
 - Symbol (Funktionstaste 2) anklicken.
- ① Es ist möglich, alle Ausgaben eines Tages zu löschen und danach diesen "leeren" Tagesplan zu nutzen, um an einem anderen Tag alle Ausgaben komplett (auf einmal) zu löschen.



Ausgabe im Tagesplan löschen

Mit dem nebenstehenden Symbol kann die markierte Ausgabe gelöscht werden. Die jeweils gewählte Ausgabe ist in fetter Schrift angegeben und über die Pfeiltasten (5) und (6) anwählbar.



Neue Ausgabe im Tagesplan anlegen

Mit dem nebenstehenden Symbol kann eine neue Ausgabe erstellt werden. Pro Tagesplan können max. 8 Ausgaben angelegt werden.

Ausgabe bearbeiten

Mit der "OK-Taste" (8) kann die markierte Ausgabe bearbeitet werden.

Ausgabe

Hier kann das gewünschte Regenerationsprogramm ausgewählt werden.

Ausgabeuhrzeit

Die Ausgabeuhrzeit ist der Zeitpunkt, an welchem die Regeneration abgeschlossen und die Ausgabe der Speisen geplant ist. Die Ausgabezeit kann von 00:01 bis 23:59 Uhr eingestellt werden.

- ☞ Wenn als Ausgabeuhrzeit 00:01 Uhr ausgewählt wird, so beginnt die Regeneration bereits am Vortag und wird dann auch am Vortag angezeigt, kann jedoch dort nicht bearbeitet werden.
- ☞ Beim Anlegen neuer Ausgaben wird die Ausgabeuhrzeit eventuell eingeschränkt, wenn an diesem Tag durch schon vorhandene Ausgaben Zeitintervalle reserviert / belegt sind.
- ☞ Soll eine neue Ausgabe zwischen zwei bereits bestehenden eingefügt werden, so muss die Ausgabe ausgewählt werden VOR der die neue Ausgabe eingefügt werden soll.
- ☞ Die Startzeit wird entsprechend dem ausgewählten Ausgabeprogramm automatisch berechnet.
- ☞ Werden die Ausgabezeiten geändert, so ändert sich die Tagesplanreihenfolge erst nach dem Speichern und Neustart der Steuerung.

Vorlaufzeit Start

In diesem Menüpunkt kann die Zeit eingestellt werden, in der das Gerät frühestens mit der Regeneration manuell gestartet werden kann ("vorgezogener Start"). Die Vorlaufzeit kann von 0 bis 60 min eingestellt werden.

- ☞ Diese Einstellung funktioniert nur, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist (bei eingestecktem Netzstecker)!
- ☞ Ein vorgezogener Start einer Regeneration kann nur innerhalb der definierten Vorlaufzeit und nur manuell gestartet werden.

Karenzzeit

In diesem Menüpunkt kann der Zeitpuffer eingestellt werden, in dem das Gerät noch spätestens mit der Regeneration beginnen darf ("verspäteter Start"). Die Karenzzeit kann von 0 bis 60 min eingestellt werden.

- ☞ Diese Einstellung funktioniert nur wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist (bei eingestecktem Netzstecker)!

Datenlogger

- ① Um die Funktionen des Datenloggers nutzen zu können, müssen zunächst die generellen Voraussetzung, die unter dem Menüpunkt "Datenübertragung" (Generelles zu USB-Sticks, Vorbereiten des USB-Sticks, Einstecken und Entnehmen des USB-Sticks) sorgfältig gelesen und beachtet werden.
- ☞ Die Vorgehensweise zum Speichern der jeweiligen Auswertung auf dem USB-Stick ist für alle möglichen Auswertungen gleich.
- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- USB-Stick einstecken.
- Einstellungsebene "Datenlogger" auswählen, gewünschten Auswertezeitraum bzw. Menüpunkt auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Es erscheint die Meldung "Bitte warten".

- ① Je nach Auswertezeitraum kann die Dauer des Datenexports mehrere Minuten dauern. In dieser Zeit niemals das Gerät vom Netz trennen, da dadurch der USB-Stick und die Steuerung dauerhaft beschädigt werden können.
- ☞ USB-Stick nicht entnehmen, solange die Meldung "Bitte Warten" angezeigt wird!
- Nach abgeschlossener Datenübertragung ins Hauptmenü zurückgehen und USB-Stick entfernen.
- ☞ Wird das Statussymbol "USB-Stick" nicht angezeigt, ist der USB-Stick für eine Datenübertragung generell nicht geeignet.
- ☞ Bei der Datenübertragung werden die Daten in verschiedenen Dateiformaten (csv, txt, ...) in einem ZIP-Archiv auf dem USB-Stick angelegt. Die Dateinamen werden mit einer eindeutigen Bezeichnung und dem Download-Datum gespeichert, sodass die Verwendung eines USB-Sticks für mehrere Geräte möglich ist.

Gerätekonfiguration

- ☞ Die vorhandenen Einstellungsebenen (von "Datum und Uhrzeit" bis "Zugangsdaten und PIN") werden untereinander angezeigt. Zur Auswahl der Einstellungsebene mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren. Die ausgewählte Einstellungsebene wird markiert. Hinter diesen Einstellungsebenen sind weitere Unterpunkte gemäß der Programmstruktur auswählbar und einstellbar.

Weitere Gerätekonfiguration einstellen

- ① Unter dem Menüpunkt "Gerätekonfiguration" können danach weitere Punkte, wie zuvor erläutert (siehe Abschnitt "Bedienung und Betrieb", "Gerätekonfiguration"), ausgewählt und eingestellt werden.

Datum und Uhrzeit

- Datum
- Datumformat (YYYY.MM.DD / DD.MM.YYYY)
- Zeit
- Zeitformat (12h / 24h)
- automatische Sommer- / Winterzeit (AKTIV / INAKTIV)
- Zeitzone (UTC **U**niversal **T**ime **C**oordinated (koordinierte Weltzeit), $\pm 0,30h / \pm 1h / \dots$)
- Sommer- / Winterzeit

Sprache und Einheiten

- Sprache (Deutsch, English, ...)
- Region
- Temperatureinheit ($^{\circ}\text{C}$ / $^{\circ}\text{F}$)

Bezeichnungen und Identität

- Gerätebezeichnung
Unter diesem Menüpunkt kann die Gerätebezeichnung (max. 20 Zeichen) geändert werden.
- Objektname
- ① Jedem Gerät kann ein individueller Objektname (z. B. Station XY) zugeordnet werden. Dieser Objektname wird im Startbildschirm angezeigt.

- ① Sobald man diesen Menüpunkt in der Einstellungsebene aufgerufen hat, öffnet sich ein Texteditor zur Eingabe des Objektnamen. Die genaue Vorgehensweise zum Bedienen des Texteditors finden Sie im Kapitel

↳ "Bearbeiten von Regenerierprogrammen / Bezeichnung"

- Seriennummer (nur Anzeigemodus)
- Fertigungsauftrag (nur Anzeigemodus)

Überwachung und Akustik

- Phasenüberwachung (AKTIV / INAKTIV)
 - ① Wenn diese Option aktiviert ist, wird in beiden Betriebsarten (Manuell- oder Programmbetrieb) der bauseitige Stromanschluss überwacht. Wenn die Phasenüberwachung aktiviert ist, müssen alle 3 Phasen vorhanden sein und fehlerfrei funktionieren. Fehlen eine oder mehrere Phasen oder ist ein Defekt vorhanden, erscheint im Display eine entsprechende Warnmeldung, die nicht quittiert werden kann.
 - ① Ist diese Option deaktiviert, ist die Phasenüberwachung dennoch aktiv, lediglich die Warnmeldung hierzu wird dann nicht angezeigt.
 - ↳ Trotz einer entsprechenden Warnmeldung wird die geplante bzw. bereits laufende Regeneration durchgeführt.
 - Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, bauseitigen Stromanschluss prüfen.
 - Falls das Problem nicht gelöst werden kann, bitte mit dem BLANCO-Service Rücksprache nehmen.
 - ① Bei Betrieb mit einem Adapterkabel, muss die Phasenüberwachung deaktiviert werden.
- Fachüberwachung (AKTIV / INAKTIV)
 - ↳ Die Aktivierung dieses Menüpunktes ist nur bei CC/CF Anwendungen sinnvoll.
 - ↳ Für die CS Anwendung sollte die Fachüberwachung deaktiviert bleiben.
 - ① Wenn die Fachüberwachung aktiviert ist, werden die eingestellten Funktionen (Heizen oder Kühlen) pro Fach überwacht. Die Fachüberwachung startet nach der Aktivierung mit dem Start einer Regeneration. Bei aktivierter Fachüberwachung muss vom Gerät innerhalb eines einstellbaren Zeitraumes ein bestimmter Mindest-Temperaturunterschied erreicht werden.
 - ① Mögliche Ursachen für Probleme bei der Fachüberwachung können sein:
 - Fachtür nicht richtig geschlossen
 - Gerät wird im CS-Betrieb verwendet
 - ① Wenn der Mindest-Temperaturunterschied nicht erreicht wird, wird eine fachspezifische Warnmeldung angezeigt, die mit der "OK-Taste" quittiert werden kann.
- Akustik nach Ende Regeneration (AKTIV / INAKTIV)
 - ① Unter diesem Menüpunkt kann die Akustik bei Regenerier-Ende eingestellt werden (Auslieferungszustand = INAKTIV).
 - ① Das akustische Signal wird mindestens 30 Sekunden, maximal 5 Minuten, jedoch nicht länger als die definierte Ausgabezeit, zu hören sein. Das akustische Signal kann durch Bestätigung mit der "OK-Taste" quittiert / abgeschaltet werden.
- Akustik bei Tür auf (AKTIV / INAKTIV)

Ausstattungsoptionen

- Option Türkontakte (AKTIV / INAKTIV)
 - ① Wenn diese Option aktiviert ist und während einer Regeneration eine Fachtür nicht richtig geschlossen ist, wird nach einer (einstellbaren) Zeit das laufende Regenerationsprogramm unterbrochen. Es erscheint eine entsprechende Warnmeldung im Display.
 - ① Wenn zusätzlich in der Gerätekonfiguration noch der Menüpunkt "Akustik bei Tür auf" aktiviert ist, ertönt nach einem (einstellbaren) Zeitraum zusätzlich ein akustisches Signal.
 - Fachtür schließen. Nachdem die Fachtür geschlossen ist, läuft das unterbrochene Regenerationsprogramm weiter.
 - ① Bei einer kurzen Unterbrechung wird die unterbrochene Regeneration selbstständig durch die Gerätesteuerung fortgesetzt.
 - ① Bei einer längeren Unterbrechung ist zum Fortsetzen der Regeneration (nach Prüfung und Sicherstellung der Speisenqualität) die Eingabe der PIN erforderlich.
 - ☞ Um Störungen des laufenden Betriebes durch diese Option zu vermeiden, muss diese auf inaktiv gesetzt werden (Auslieferungszustand = aktiv).
- Option Kerntemperatur (AKTIV / INAKTIV)
 - ① Die Kerntemperaturen werden bei aktivierter Option im Temperaturcheck (Hauptbildschirm) durch Drücken der "OK-Taste" (8) angezeigt.
 - ① Bei einem beschädigten / defekten Kerntemperaturfühler wird die Regeneration unterbrochen oder kann nicht gestartet werden.
 - Option "Kerntemperaturfühler anzeigen" deaktivieren.
 - BLANCO-Kundendienst informieren.



Vorsicht!

Beschädigte Temperaturfühler (Fach- oder Kerntemperatur) können zu einer dauerhaften Beschädigung der Temperaturdatenerfassung und in der Folge zum Ausfall des Gerätes führen.

- Setzen Sie sich schnellstmöglich mit dem BLANCO-Kundendienst in Verbindung.
-

Zugangsdaten und PIN

- PIN ändern (siehe "Bedienung und Betrieb, PIN ändern")
- Fernwartung (AKTIV / INAKTIV)
 - ① Unter diesem Menüpunkt kann die Zugriffsmöglichkeit für den BLANCO Service eingestellt werden (Auslieferungszustand = INAKTIV).
- Tastensperre im Manuellbetrieb (AKTIV / INAKTIV)
 - ☞ Unter diesem Menüpunkt kann die Tastensperre im Manuellbetrieb eingestellt werden (Auslieferungszustand = INAKTIV).
 - ☞ Sobald die Tastensperre aktiviert wurde, werden 30 Sekunden nach Starten eines Regenerationsprogramms (Auswahltasten 1 - 3) alle Tasten deaktiviert. Eine Unterbrechung des laufenden Programms durch Dritte ist damit nicht mehr möglich.
 - ① Eine aktive Tastensperre kann man nur unterbrechen wenn das Gerät für mindestens 10 Sekunden vom Netz getrennt wird (Netzstecker ziehen).

Wartungsinformationen

Die Wartungsinformationen des Gerätes können lediglich angezeigt werden.

- PIN eingeben und bestätigen.
- Einstellungsebene "Wartungsinformationen" auswählen und mit "OK-Taste" (8) bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten (5) und (6) nach unten / oben navigieren.
- Mit "Zurück-Taste" (3) zur übergeordneten Ebene zurückkehren.
- ☞ Die 4 Anzeigepunkte "Mainboard, Powerboard, Datenlogger und Charger" müssen generell immer den Status "Online" aufweisen!
- ☞ Im Akkubetrieb (optional) kann sich der Status vom Powerboard auf OFFLINE ändern.
- ☞ Die Anzahl der angezeigten Steuergeräte ist abhängig von der Geräteausführung.

Digitale Ausgänge

- ① Der Menüpunkt "Digitale Ausgänge" kann nur durch den BLANCO-Service genutzt werden.

Datenübertragung

- ☞ Die Übertragung von Daten mit einem USB-Stick ist nur bei gleichem Stand der Softwarepakete sowie bei Geräten gleicher Bauart (CS oder CC/CF) möglich. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Fehlermeldung im Display angezeigt. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit dem BLANCO-Service in Verbindung.



Vorsicht!

Die Menüpunkte "Sprachpakete erneut laden" und "Werkseinstellungen wiederherstellen" und "Firmwareupdate erneut durchführen" sind ausschließlich für den BLANCO Kundendienst vorgesehen. Änderungen die hier vorgenommen werden oder auch nur das Aktivieren des Menüpunktes können dazu führen, dass das Gerät nicht mehr nutzbar ist.

- Menüpunkte keinesfalls auswählen oder aktivieren.
-

Generelles zu USB-Sticks

Für die nachfolgenden Menüpunkte muss ein entsprechend geeigneter und vorbereiteter USB-Stick verwendet werden, der folgende Grundvoraussetzungen erfüllen muss:

- Steckertyp: Standard A
- Version: 1.0 oder 2.0
- Bauform: flach
- Speicher: mindesten 5 MB Speicherkapazität
- Prüfzeichen: geeignet für Betriebssystem Linux 2.6x, USB-Prüfzeichen / Logo muss vorhanden sein
- Besonderes: Hilfreich sind USB-Speicher mit integrierter Status LED

Weiterhin sollte der USB-Stick leer und formatiert sein und von einem Markenhersteller produziert worden sein. Bei Unsicherheit wenden Sie sich bitte an den BLANCO-Service.

☞ Die Verwendung von USB-Verlängerungskabeln ist nicht zulässig!

Vorbereiten des USB-Sticks

Der USB-Stick muss vor dem ersten Einsatz entsprechend vorbereitet werden, damit ein geeignetes Dateisystem (Filesystem) vorhanden ist:

- Eventuellen Schreibschutz deaktivieren.
- USB-Stick an Rechner anschließen.
- USB-Stick / Laufwerk auswählen.
- Rechte Maustaste drücken und "Eigenschaften" aufrufen.
- ① Wenn als Dateisystem FAT, FAT32 oder EXT4 angezeigt wird, kann der USB-Stick wieder entnommen werden. Ist dies nicht der Fall, bitte wie folgt fortfahren:
- Rechte Maustaste drücken und "Formatieren" aufrufen.
- Geeignetes Dateisystem (FAT oder FAT32 oder EXT4) auswählen.
- Formatierung starten / durchführen.

Nach der erfolgreichen Formatierung kann der USB Stick wieder entnommen werden.

Einstecken und Entnehmen des USB-Sticks am Gerät

Der Interfacezugang mit USB-Anschluss befindet sich oberhalb der Netzsteckerhalterung (siehe Kapitel "Übersicht" der Betriebsanleitung) und ist mit einer selbstschließenden Abdeckung verschlossen. Im Interfacezugang sind mindestens eine LAN-Anschlussmöglichkeit (links) und ein USB-Port (mittig) vorhanden.

- Zum Einstecken des USB-Sticks die Interface-Abdeckung vorsichtig öffnen.
- Die Abdeckung festhalten und den USB-Stick in den dafür vorgesehenen USB-Port einstecken.
- ☞ Bitte unbedingt darauf achten, dass der USB-Stick NICHT in den LAN-Anschluss gesteckt wird, da dies sowohl den LAN-Anschluss als auch den USB-Stick beschädigen kann.
- ☞ Der vorhandene LAN-Anschluss ist nur für den BLANCO-Service nutzbar.
- ☞ Darauf achten, dass der USB-Stick vorsichtig, in der korrekten Orientierung und vollständig (bis zum Anschlag), aber ohne Gewalt, in den USB-Port eingesteckt wird.
- ☞ Wenn der USB-Stick in der falschen Orientierung eingesteckt wird, kann sowohl der USB-Stecker als auch der USB-Port beschädigt werden.



Vorsicht!

Der USB-Stick darf während der Datenübertragung nicht aus dem Gerät entfernt werden, da ansonsten die Daten und/oder der USB-Stick dauerhaft beschädigt werden können.

Regenerierprogramme auf USB-Stick sichern

- ① Die Regenerierprogramme (Manuell- und Programmbetriebeinstellungen) werden gesichert.
- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
- USB-Stick einstecken und ca. 10 Sekunden oder, bis die Status-LED leuchtet, warten.
- Menüpunkt "Regenerierprogramm auf USB-Stick sichern" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Nun erscheint kurz die Anzeige "Bitte warten" im Display. Der Speichervorgang kann bis zu 2 Minuten dauern. Nach dem Speichervorgang geht die Steuerung automatisch in den Hauptbildschirm zurück.
- Gerät ausschalten.
- USB-Stick entfernen.
- ☞ Wenn eine Fehlermeldung ("Dateifehler") im Display angezeigt wird, so kann es sein, dass der USB-Stick schreibgeschützt oder nicht lesbar ist. In diesem Fall den USB-Stick wie zuvor beschrieben vorbereiten und den Schreibschutz deaktivieren.

Regenerierprogramme von USB-Stick laden

- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
- Menüpunkt "Regenerierprogramm von USB-Stick laden" aufrufen und öffnen.
- ① Diesen Schritt bitte auch dann durchführen, wenn nur "Manuellbetrieb" konfiguriert ist.
- Mit der "Zurück Taste" (3) 2x bestätigen.
- ① Dadurch werden die Änderungen gespeichert und die Steuerung fährt automatisch neu hoch.
- Erneut mit PIN-Eingabe anmelden.
- Menüpunkt "Regenerierprogramm von USB-Stick laden" aufrufen.
- USB-Stick einstecken und ca. 10 Sekunden oder, bis die Status-LED leuchtet, warten.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Alle Regenerierprogramme, die auf der Gerätesteuerung vorhanden sind, werden gelöscht. Anschließend werden alle auf dem USB-Stick gespeicherten Regenerierprogramme (Programm- und Manuellbetrieb) sowie die gespeicherten Daten des Menüpunktes "Genereller Zustand bei Netzspannung ein" auf die Gerätesteuerung geladen.
- ① Die Anzeige "Bitte warten" erscheint kurz im Display. Der Speichervorgang kann bis zu 2 Minuten dauern. Nach dem Speichervorgang geht die Steuerung automatisch in den Hauptbildschirm zurück.
- Übertragene Daten prüfen.
- USB-Stick entfernen.

Geräteeinstellungen auf USB-Stick sichern

- ☞ Sollten vor dem Ausführen dieser Funktion Geräteeinstellungen verändert worden sein, müssen diese zuvor gespeichert werden.
- ☞ Mit dem Sichern der Geräteeinstellungen auf einem USB-Stick wird dieser gleichzeitig als Access-Key programmiert.

Folgende Geräteeinstellungen können mit diesem Menüpunkt übertragen werden:

- Sprache
- Temperatureinheit
- Zeitformat
- Datumsformat
- Zeitzone
- Akustik bei Tür auf
- Akustik nach Ende Regeneration

- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
- USB-Stick einstecken und ca. 10 Sekunden oder, bis die Status-LED leuchtet, warten.
- Menüpunkt "Geräteeinstellungen auf USB-Stick sichern" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Die Anzeige "Bitte warten" erscheint kurz im Display. Der Speichervorgang kann bis zu 2 Minuten dauern. Nach dem Speichervorgang geht die Steuerung automatisch in den Hauptbildschirm zurück.
- Alternative 1: USB-Stick entfernen.
- Alternative 2: USB-Stick bleibt mindestens 10 Sekunden im USB-Port stecken.
- ① Das Gerät erkennt den USB-Stick als Access-Key und von der Steuerung werden automatisch die Einstellungsebenen aufgerufen.

Geräteeinstellungen mehrerer Geräte auf USB-Stick sichern

- ☞ Sollen mehrere Geräteeinstellungen auf einen USB-Stick gesichert werden, muss dafür zunächst jede Geräte-ID einmalig auf den USB-Stick gespeichert werden. Bitte gehen Sie dazu wie folgt vor:
- Erstes Gerät: Einstellungen auf USB-Stick sichern.
- Zweites Gerät: Einstellungen von USB-Stick laden, nach dem Neustart die Geräteeinstellungen auf USB-Stick sichern.
- Jedes weitere Gerät: gleiche Vorgehensweise wie beim zweiten Gerät
 - zuerst die bereits gespeicherten Einstellungen von USB-Stick laden
 - Neustart des Geräts abwarten
 - Geräteeinstellungen auf USB-Stick sichern

Geräteeinstellung von USB-Stick laden

- ☞ Nur Geräteeinstellungen, die auf den USB-Stick gesichert werden können, können auch von diesem wieder auf ein anderes Gerät geladen werden.
- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- USB-Stick einstecken und ca. 10 Sekunden oder, bis die Status-LED leuchtet, warten.
- ① Das Gerät erkennt den eingesteckten USB-Stick als Access-Key und öffnet selbstständig die Einstellungsebenen.
- Menüpunkt "Geräteeinstellungen von USB-Stick laden" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Die Anzeige "Bitte warten" erscheint kurz im Display. Der Speichervorgang kann bis zu 2 Minuten dauern. Nach dem Speichervorgang führt das Gerät einen kompletten Neustart aus.
- ① Bleibt der USB-Stick im USB-Port stecken, wird dieser als Access-Key erkannt und von der Steuerung werden automatisch die Einstellungsebenen aufgerufen.
- USB-Stick entfernen.

Starte Firmwareupdate

- ① Diesen Menüpunkt nur aufrufen bzw. durchführen, wenn hierzu eine separate Aufforderung durch BLANCO erfolgt. Verbunden mit einer solchen Aufforderung werden durch BLANCO eine detaillierte Dokumentation zur Vorgehensweise und der notwendige USB-Stick zur Verfügung gestellt.

Sprachpakete erneut laden

Werkseinstellungen wiederherstellen

Firmwareupdate erneut durchführen



Vorsicht!

Diese drei Menüpunkte sind ausschließlich für den BLANCO Kundendienst vorgesehen. Änderungen, die hier vorgenommen werden, oder auch nur das Aktivieren der Menüpunkte können dazu führen, dass das Gerät nicht mehr nutzbar ist.

- Menüpunkte nicht auswählen oder aktivieren.
-

Selbsttest Mit diesem Menüpunkt kann ein Selbsttest der Gerätesteuerung durchgeführt werden.

- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- Menüpunkt "Selbsttest" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Das "Play-Symbol (gefülltes Dreieck)" zeigt an, welcher Schritt gerade geprüft wird sowie die jeweilige Restdauer.
- ① Delta T zeigt den Temperaturunterschied zwischen Starttemperatur und der aktuellen Fachtemperatur an. Bei Fachkühlung muss die Fachtemperatur in den Minus-Bereich und bei Fachheizung muss diese in den Plus-Bereich gehen.

- ☞ Die Messergebnisse hängen maßgeblich von der Starttemperatur (= Fachtemperatur beim Start des Selbsttests) ab.

Ein Abbruch des Selbsttests ist jederzeit durch Drücken der "Zurück-Taste" (3) möglich. Nach einem Abbruch erlischt das "Play-Symbol" und durch nochmaliges Drücken der "Zurück-Taste" gelangt man in die Programmstruktur.

Service- / Wartungsrückstellung

In diesem Menüpunkt müssen durchgeführte Wechsel der Akkus oder der Uhrzeit-Batterie bestätigt werden.

Uhrzeit-Batteriewechsel melden

- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ Netzwerksymbol wird angezeigt
- ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
- Menüpunkt "Uhrzeit-Batteriewechsel melden" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Nach Drücken der "OK-Taste" wird der Batteriewechsel ohne weitere Zwischenmeldung registriert und die Gerätesteuerung springt selbstständig in die nächsthöhere Einstellungsebene zurück.

Akku tauschen - Steuerung herunterfahren



Vorsicht!

Dieser Menüpunkt ist ausschließlich für den BLANCO Kundendienst vorgesehen. Änderungen, die hier vorgenommen werden, oder auch nur das Aktivieren des Menüpunktes kann dazu führen, dass das Gerät nicht mehr nutzbar ist.

- Menüpunkt nicht auswählen oder aktivieren.
-

Fehler und Betriebsmeldungen exportieren

- ✓ Gerät eingeschaltet
- ✓ USB-Stick ist eingesteckt, USB-Symbol wird angezeigt
- ✓ Einstellungsebenen sind verfügbar
- Menüpunkt "Fehler- und Betriebsmeldungen exportieren" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Je nach Auswertezeitraum kann die Dauer des Datenexports mehrere Minuten dauern. In dieser Zeit niemals das Gerät vom Netz trennen, da dadurch der USB-Stick und die Steuerung dauerhaft beschädigt werden können.
- ☞ USB-Stick nicht entnehmen, solange die Meldung "Bitte Warten" angezeigt wird!
- Nach abgeschlossener Datenübertragung ins Hauptmenü zurückgehen und USB-Stick entfernen.

Betriebsmeldungen

- Menüpunkt "Betriebsmeldungen" aufrufen.
- Mit der "OK-Taste" (8) bestätigen.
- ① Es werden max. die letzten 12 Ereignisse angezeigt.

Programm abbrechen

Um ein laufendes Programm abzubrechen, die Taste "Gerät Ein / Aus" (10) für 3 sec. gedrückt halten.

- ☞ Das Gerät kann nach einer Heißluftregeneration automatisch eine Abkühlphase starten. In diesem Fall können die Lüfter des Heißfachs weiterlaufen, obwohl das Programm abgebrochen wurde.

Gerät ausschalten

Gerät ausschalten

- Mit der Taste "Gerät Ein / Aus" (für 3 Sekunden gedrückt halten) das Gerät ausschalten. Die LED am entsprechenden Symbol erlischt.
- ☞ Wird das Gerät nach einer Heißluftregeneration ausgeschaltet, können die Lüfter des Heißfachs noch weiterlaufen, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden und den Innenraum vor Stauhitze zu schützen. In diesem Fall leuchtet das entsprechende Icon "Überhitzungsschutz Heißfach" im Statusbereich und zusätzlich wird eine entsprechende Warnmeldung ("Abkühlzeit läuft") im Display angezeigt.
- Gerät nicht ausschalten, solange Warnmeldung / Icon angezeigt werden.

Hilfe im Problemfall

Generelles

- ☞ Wenn während einer geplanten oder laufenden Regeneration Störungen auftreten, wird die Ausgabezeit mit gelber Fläche hinterlegt und die Störungsursache wird im Display angezeigt.
- ① Bei störungsfreiem Ablauf ist die Ausgabezeit mit einer grünen Fläche unterlegt.
- ☞ Vor dem Starten einer unterbrochenen oder verspäteten Regeneration ist zunächst die Speisenqualität zu prüfen und sicherzustellen.
- ☞ Es ist bei Störungen und der daraus notwendigen Kontaktaufnahme mit dem BLANCO-Service hilfreich, wenn Sie die im Display angezeigte Störung abfotografieren oder die aufgeführten Angaben (Text, Farbe, ...) vollständig notieren.

Fehlermeldungen im Programm- und Manuellbetrieb

Ursache	Maßnahme
Diverse Fehlermeldungen (siehe Text in Display)	Kontakt mit dem BLANCO-Service aufnehmen und weitere Vorgehensweise abklären. Gerät außer Betrieb nehmen. ☞ Kapitel "Außerbetriebnahme" der Betriebsanleitung Gerät vor versehentlicher Inbetriebnahme sichern. Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ☞ Kapitel "Reparatur" der Betriebsanleitung
Fachüberwachung, permanenter Heiz-Dauerbetrieb	Nach 3 Stunden Heizdauer (größer 79 °C) wird die Heizung abgeschaltet (Kühlung läuft weiter). Weitere Vorgehensweise siehe ☞ "Heißfach Temperierung"
Fachüberwachung, Temperaturdifferenz in vorgegebener Zeitspanne wird nicht erreicht	Eignung der Fachüberwachung für den Anwendungsfall (CC/CF oder CS) prüfen. Diese Option ist für den Anwendungsfall CS nicht geeignet
Netzversorgung während laufender Regeneration unterbrochen (Unterbrechungszeit kleiner als vorgegebene Prüfzeit)	Regeneration wird automatisch gestartet und verspätet fertiggestellt
Netzversorgung während laufender Regeneration unterbrochen (Unterbrechungszeit größer als vorgegebene Prüfzeit)	■ Regeneration mit PIN freigeben ■ Taste 1: Neustart ■ Taste 2: Fortsetzen Abbruch der geplanten Regeneration durch "Zurück-Taste" (3)
Display dunkel (eventuell durch Blitzschlag / Überspannung)	System neu starten (Gerät ausschalten, kurz warten, Gerät wieder einschalten)

Fehlermeldungen im Programmbetrieb

Ursache	Maßnahme
Verspäteter Regenerationsbeginn innerhalb der Karenzzeit	Regeneration wird automatisch gestartet und verspätet fertiggestellt.
Verspäteter Regenerationsbeginn außerhalb der Karenzzeit	Regeneration muss durch PIN-Eingabe gestartet werden. Abbruch der geplanten Regeneration durch "Zurück-Taste" (3)

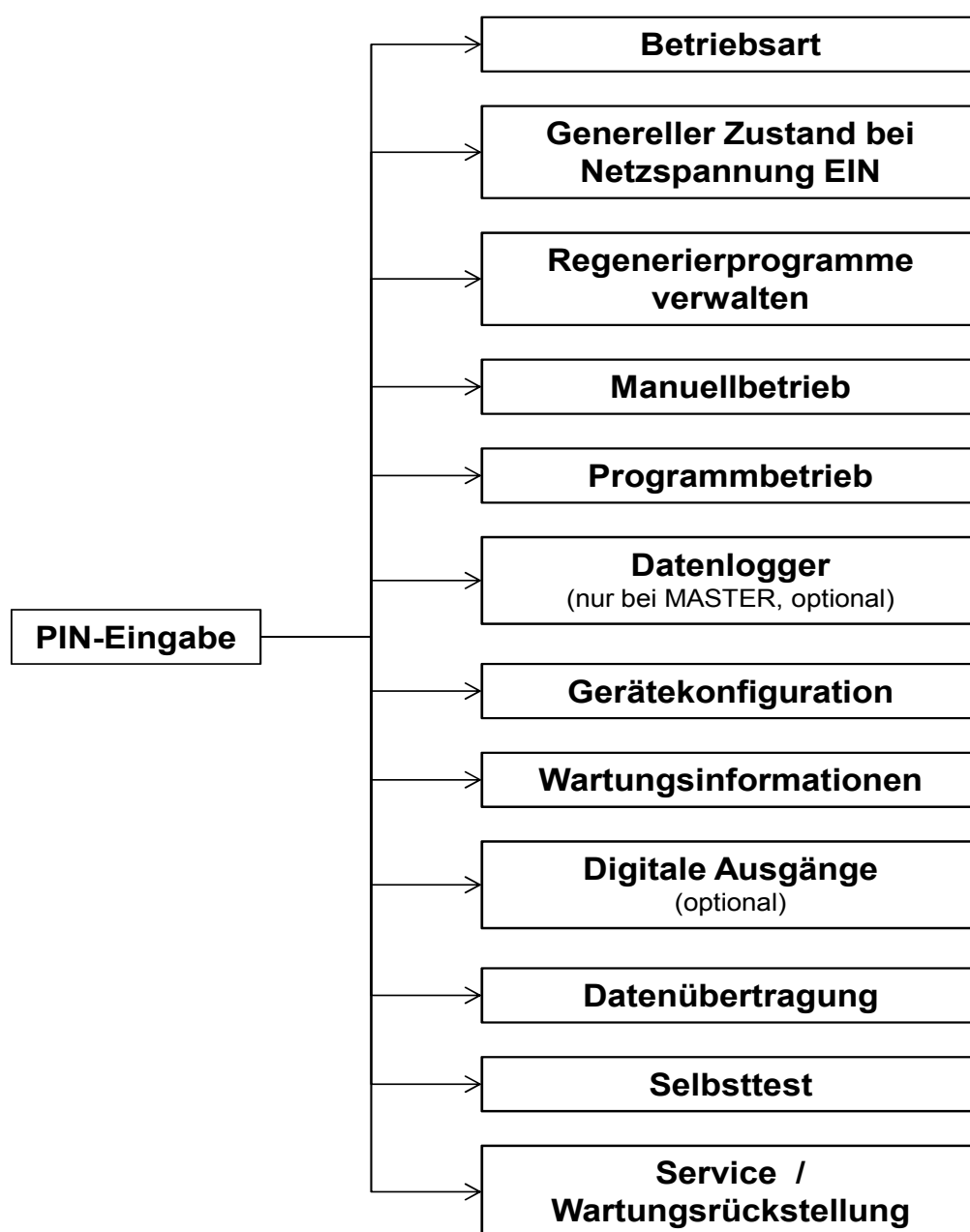
Steuerung verhält sich unerwartet

Ursache	Maßnahme
Steuerung defekt	Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. Kapitel "Reparatur" der Betriebsanleitung
Steuerung befindet sich in irregulärem Zustand	Gerät außer Betrieb nehmen. Kapitel "Außerbetriebnahme" der Betriebsanleitung Gerät vor versehentlicher Inbetriebnahme sichern. Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. Kapitel "Reparatur" der Betriebsanleitung
Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst	Gerät außer Betrieb nehmen und BLANCO-Service informieren.
Phasenüberwachung Phase L1 fehlt	Bauseitigen Netzanschluss prüfen und Spannungsversorgung sicherstellen. Falls das Problem weiterhin besteht, Gerät außer Betrieb nehmen und BLANCO-Service informieren.
Inkompatible Software	Menüpunkt "Wartungsinformationen" öffnen und mit BLANCO-Service in Kontakt treten.

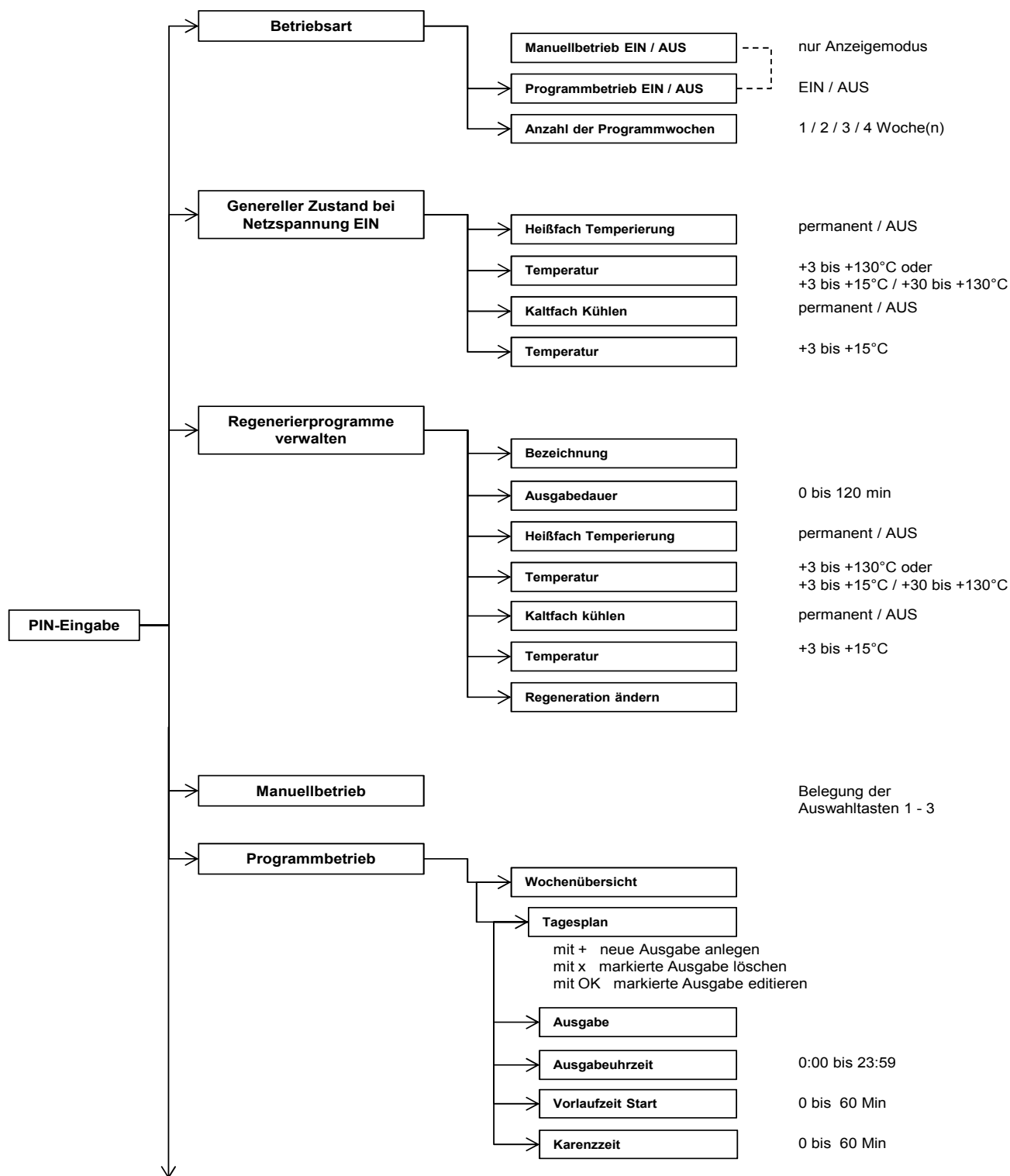
**Daten auf Datenlogger
unvollständig oder falsch
(nur bei Master, optional)**

Ursache	Maßnahme
Datenlogger und Gerätesteuerung sind noch nicht synchronisiert	Gerät eingeschaltet lassen und Vorgang nach 10 min wiederholen
Gerätedaten (Datum, Uhrzeit, Region, autom. Zeitumstellung, Zeitzone) nicht aktuell oder falsch eingestellt	Gerätedaten korrigieren und Vorgang wiederholen
Fehlende Daten zu optionalen Geräteausstattungen (Türkontakt, Kerntemperaturfühler, LOA)	Gewünschte Menüpunkte in der Steuerung aktivieren (nur wenn optional vorhanden) und Vorgang wiederholen

Programmstruktur Gesamtübersicht

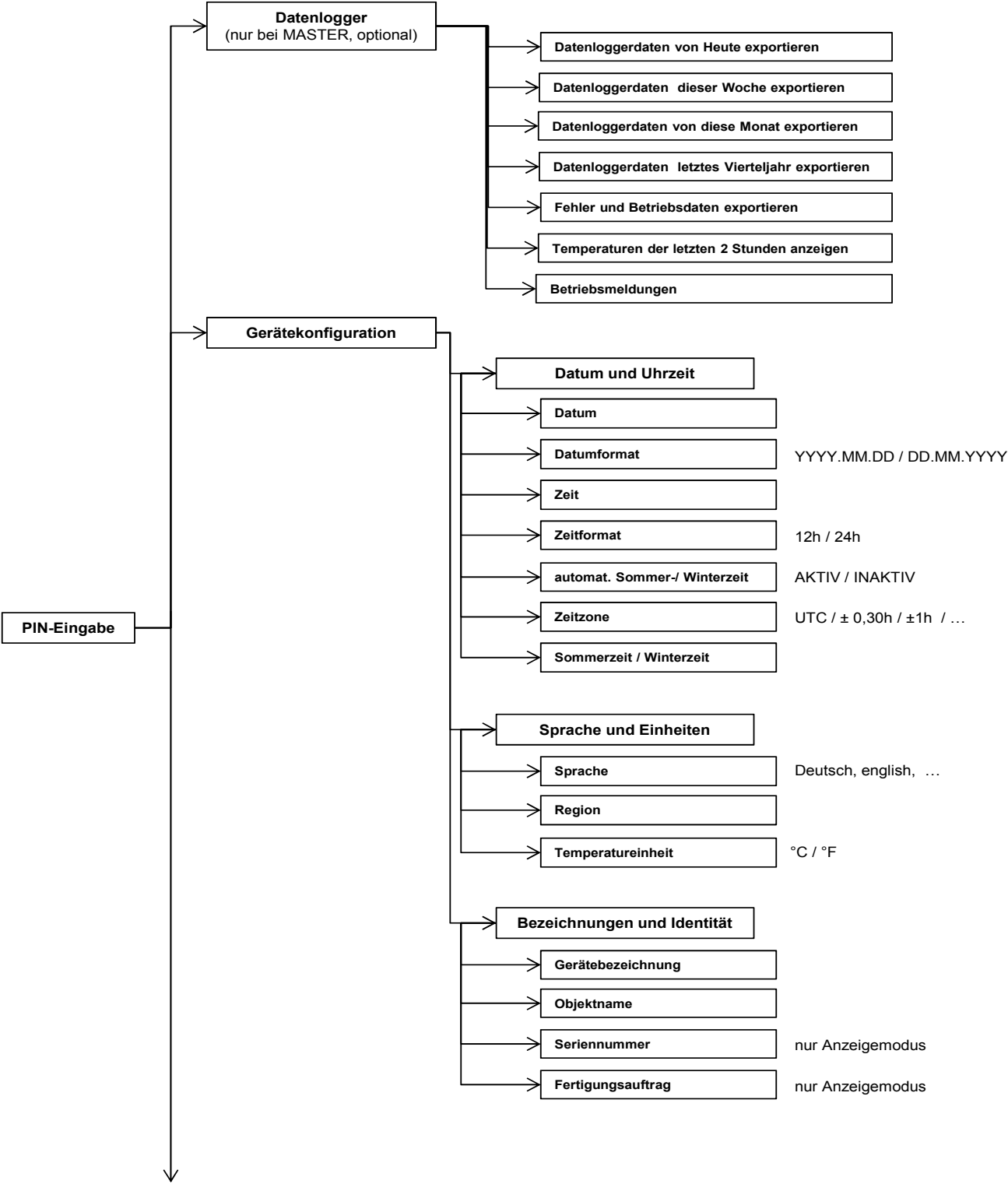


Programmstruktur Seite 1



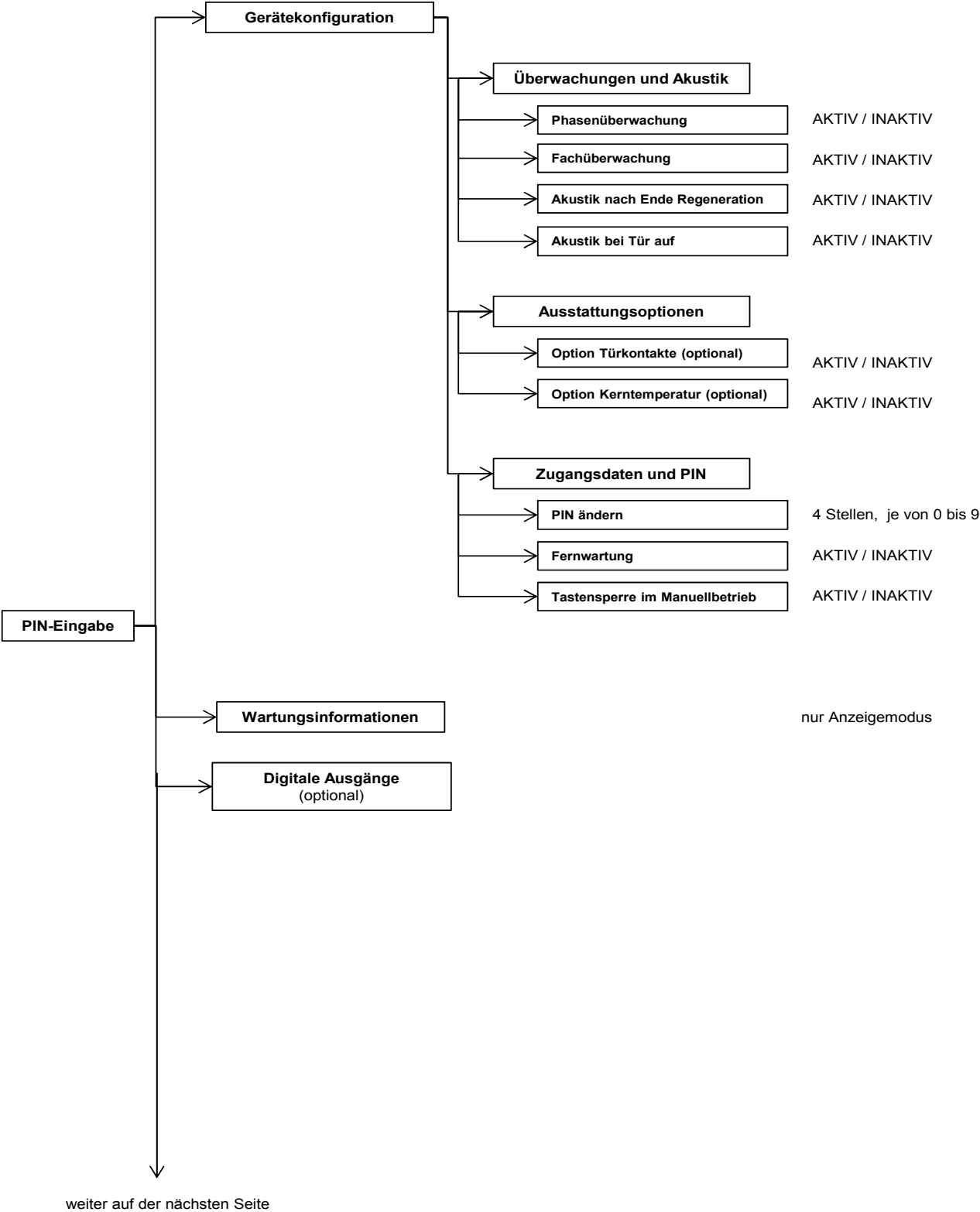
weiter auf der nächsten Seite

Programmstruktur Seite 2

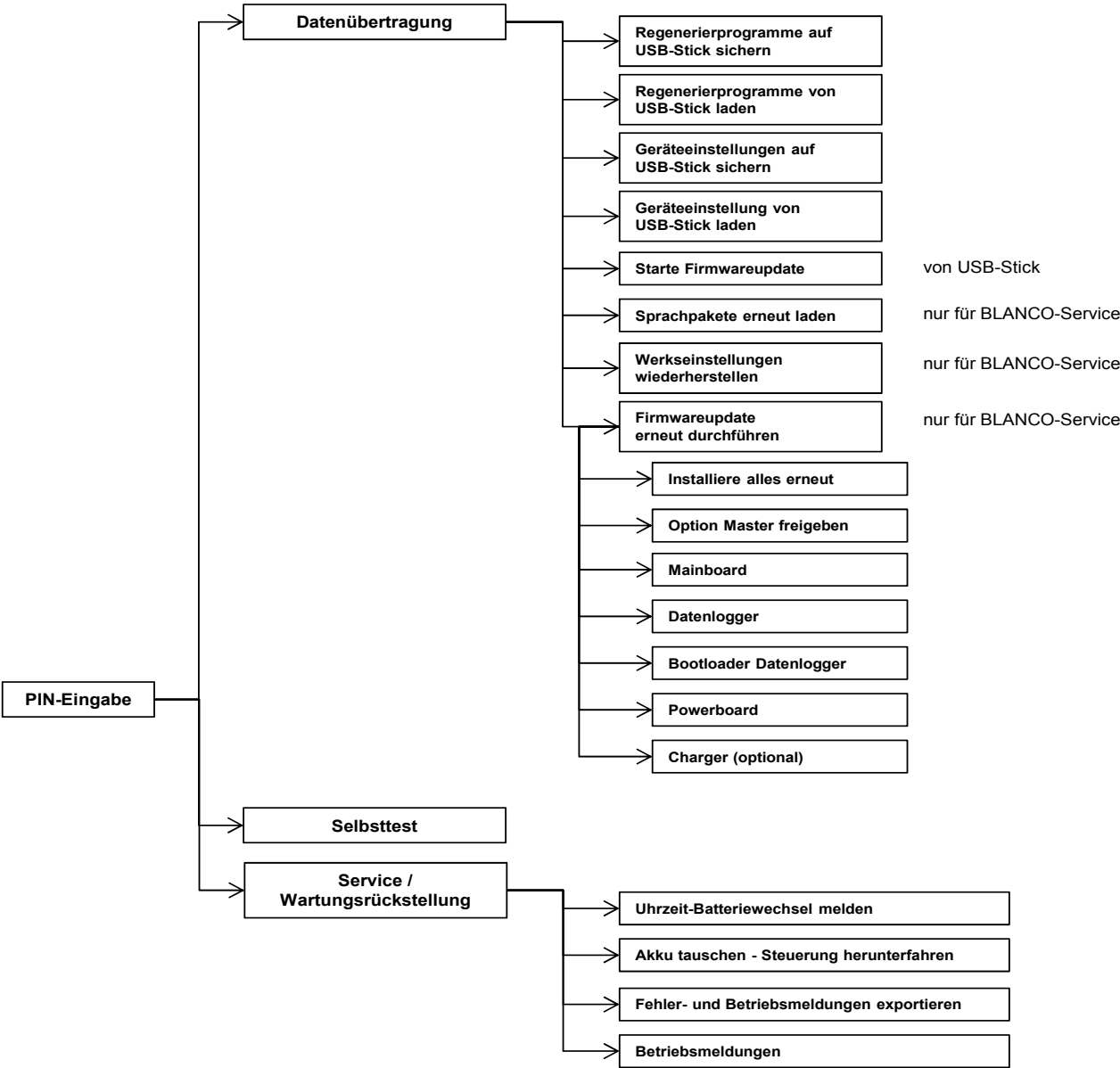


weiter auf der nächsten Seite

Programmstruktur Seite 3



Programmstruktur Seite 4



Region Codes Seite 1

Afghanistan	0093	Indonesia	0062
Albania	0355	Inmarsat "SNAC" service	0870
Algeria	0213	Inmarsat (Atlantic East)	0871
Andorra	0376	Inmarsat (Atlantic West)	0874
Argentina	0054	Inmarsat (Indian)	0873
Armenia	0374	Inmarsat (Pacific)	0872
Australia	0061	International Freephone	0800
Australian External Territories	0672	International Networks	0882
Austria	0043	International Networks	0883
Azerbaijan	0994	International Premium Rate Service	0979
Bahrain	0973	Iran	0098
Bangladesh	0880	Iraq	0964
Belarus	0375	Ireland	0353
Belgium	0032	Israel	0972
Belgorod	7472	Italy	0039
Belize	0501	ITPCS trials	0991
Benin	0229	Ivanovo	7493
Bhutan	0975	Japan	0081
Bonaire, Curacao, Saba, Saint Eustatius	0599	Jordan	0962
Bosnia and Hercegovina	0387	Kaliningrad	7401
Brazil	0055	Kaluga	7484
Brunei Darussalm	0673	Kiribati, Gilbert Is	0686
Bryansk	7483	Kostroma	7494
Bulgaria	0359	Kursk	7471
Burma (Myanmar)	0095	Kuwait	0965
Burundi	0257	Kyrgyz Republic	0996
Cambodia	0855	Laos	0856
Chile	0056	Latvia	0371
China	0086	Lebanon	0961
Comoros	0269	Lesotho	0266
Croatia	0385	Liberia	0231
Cuba	0053	Libya	0218
Cyprus	0357	Liechtenstein	0423
Czech Republic	0420	Lipetsk	7474
Denmark	0045	Lithuania	0370
Egypt	0020	Luxembourg	0352
Estonia	0372	Macao	0853
European Telephony Numbering Space	0388	Macedonia	0389
Falkland Islands	0500	Malaysia	0060
Faroe Islands	0298	Malta	0356
Finland	0358	Martinique	0596
France	0033	Mauritius	0230
French Antilles (Guadeloupe, etc.)	0590	Mayotte and Reunion	0262
French Guiana	0594	Mexico	0052
French Polynesia	0689	Moldova	0373
Georgia	0995	Monaco	0377
Germany	0049	Mongolia	0976
Gibraltar	0350	Montenegro	0382
Global Mobile Satellite System	0881	Montserrat	1664
Greece	0030	Morocco	0212
Greenland	0299	Moscow	7495
Hong Kong	0852	Moscow region	7496
Hungary	0036	Netherlands	0031
Iceland	0354	New Caledonia	0687
India	0091	New Zealand	0064

Region Codes Seite 2

North Korea	0850	Unassigned	0859
Norway	0047	Unassigned	0884
Oman	0968	Unassigned	0885
Orel	7486	Unassigned	0887
Pakistan	0092	Unassigned	0889
Palau	0680	Unassigned	0978
Palestine	0970	Unassigned	0990
Panama	0507	Unassigned	0997
Paraguay	0595	Unassigned: reserved for Maritime Mobile	0875
Philippines	0063	Unassigned: reserved for Maritime Mobile	0876
Poland	0048	Unassigned: reserved for Maritime Mobile	0877
Portugal	0351	Unassigned: see Zanzibar, Tanzania	0259
Proposed disaster relief (TDR) service	0999	Unassigned: see Trinidad / Tobago	0296
Qatar	0974	United Arab Emirates	0971
Reserved: national mobile/maritime uses	0879	United Kingdom	0044
Romania	0040	United States	0001
Russia	0007	Universal Personal Telecommunications	0878
Ryazan	7491	Unused: reserved for Algeria	0214
San Marino	0378	Unused: reserved for Algeria	0215
Saudi Arabia	0966	Unused: reserved for Libya	0219
Serbia	0381	Unused: reserved for Morocco	0210
Shared Cost Services	0808	Unused: reserved for Tunisia	0217
Sierra Leone	0232	Uruguay	0598
Singapore	0065	Uzbekistan	0998
Slovakia	0421	Vanuatu	0678
Slovenia	0386	Vatican City	0379
Smolensk	7481	Venezuela	0058
South Africa	0027	Vietnam	0084
South Korea	0082	Vladimir	7492
Spain	0034	Voronezh	7473
Sri Lanka	0094	Wallis and Futuna	0681
Swaziland	0268	Yaroslavl	7485
Sweden	0046	Yemen	0967
Switzerland	0041	Zambia	0260
Taiwan	0886	Zimbabwe	0263
Tajikistan	0992		
Tambov	7475		
Telecommunications for Disaster Relief	0888		
Thailand	0066		
Tunisia	0216		
Turkey	0090		
Turkmenistan	0993		
Tuvalu	0688		
Tver	7482		
Udmurtien	7846		
Ukraine	0380		
Unassigned	0801		
Unassigned	0803		
Unassigned	0805		
Unassigned	0807		
Unassigned	0809		
Unassigned	0851		
Unassigned	0854		
Unassigned	0857		
Unassigned	0858		

BLANCO Professional GmbH + Co KG
Postfach 13 10
75033 Oberderdingen
Telefon 07045 44-81416
Telefax 07045 44-81508
service.pro@blanco.de
www.blanco-professional.de

BLANCO
PROFESSIONAL

Catering

Medical

Industrial

Railway